

Weibchen am nächsten dem *ephisus* von Piemont, aber wesentlich größer, mit einer schärfer abgegrenzten und heller ockergelben Partie der Vorderflügel, welche zwei ungewöhnlich große schwarze Ozellen umschließt.

Patria: Alpes maritimes; eine etwas abgeschwächte Form findet sich auch im Valdieri.

***Erebia evias venaissina* subsp. nov.**

Männchen und Weibchen bedeutend größer als *E. evias* God. von Digne. Der Ozellenvorhof beider Flügel nicht nur ausgedehnter, sondern namentlich beim Weibchen elfenbeinfarben, statt rotbraun, wodurch die Falter fast von allen bekannten Erebien in auffallendster Weise differieren. Ozellen beider Flügel bedeutend größer als bei *eurycleia* Frhst. vom Wallis. Das helle Feld der Vorderflügelunterseite gleichfalls bedeutend lichter als bei *evias* God.

Patria: Mont Ventoux, Flugzeit Ende Mai.

Die isolierte Lage des Flugorts auf dem Berg Ventoux, der inselartig sich aus der Rhôneebene erhebt, erklärt zur Genüge die hervorragende Differenzierung der Lokalrasse. Es ist nur zu verwundern, daß dieselbe der Benennung bisher entgangen ist. Oberthür, der 1909 alle Fundorte französischer Erebien sorgfältig registrierte, erwähnte *E. evias* nur von Digne und den Pyrenäen, sowie aus Spanien.

Wir kennen jetzt folgende Lokalrassen der *Collectivspecies*:

- E. evias penalarue* Poul. (Spanien.)
- E. evias granjana* Obthr. (La Granja, Spanien.)
- E. evias hispanica* Zap. (Aragonien.)
- E. evias evias* Godt. (Digne.)
- E. evias venaissina* Frhst. (Mont Ventoux.)
- E. evias eurycleia* Frhst. (Wallis 1910.)
- E. evias letincia* Frhst. (Engadin 1910.)

(Fortsetzung folgt.)

## Kleine Mitteilungen.

**Die Calberlasche Schmetterlingssammlung.** Am 8. September v. J. starb in Dresden, seiner Geburtsstadt, hochbetagt Heinrich W. Calberla, der weiter in wissenschaftlich-entomologischen Kreisen vorteilhaft bekannt war, als man bei seinem anspruchslosen, bescheidenen Wesen vielleicht vermuten mochte. Ist er doch mit einer Reihe verdienstlicher Veröffentlichungen über Schmetterlinge hervorgetreten, darunter mit einer Bearbeitung der Großschmetterlinge der römischen Campagna. Diese war, da Calberla am Monte Rotondo bei Rom ein Besitztum hatte, fast seine zweite Heimat geworden. Er hinterließ, ohne eine letztwillige Verfügung getroffen zu haben, eine wertvolle Schmetterlingssammlung, von der in hochherziger Weise die Großschmetterlinge von den Calberlaschen Erben dem Königl. Zoologischen Museum in Dresden überwiesen wurden, obwohl man sich von verschiedener Seite ernstlich darum beworben hatte. Die in 4 Schränken, mit 108 Schubladen, untergebrachte Sammlung stellt wegen ihrer vorzüglichen Erhaltung und vor allem infolge der sorgfältigen Bezettelung nach Fundort und Tag eine wertvolle Bereicherung der Museumssammlung dar und enthält fast 24 000 Stücke in über 2000 benannten Arten, Unterarten, Aberrationen. Besonders wertvolle Teile der Sammlung sind die von Calberla bearbeiteten Schmetterlinge, die der bekannte Dresdner Forschungsreisende

und Geologe Dr. Alphons Stübel in Palästina gesammelt hat und gewisse von ihm mit Vorliebe studierte Gattungen und Familien, wie die Erebien und die Familie der Zygaenidae. Letztere sind in 750 Stücken in 143 Formen in der Sammlung vertreten, über die ebenfalls eine Veröffentlichung Calberlas vorliegt. Da hier nicht die Stelle sein kann, alles Erwähnenswerte der Sammlung aufzuzählen, sei nur bemerkt, daß sie auch mancherlei Falter unserer Heimat von Fundorten enthält, an denen sie heute ebenso ausgerottet sind, wie der schlesische Apollo, von dem sich ein Stück in der Sammlung befindet. Von der entomologischen Bücherei, die Calberla hinterließ, wurden eine Reihe wertvoller Werke für die Museumsbücherei gekauft, u. a. das in neuer künstlerischer Ausstattung unvergleichliche dreibändige Werk von Millièrre (*Iconographie et description de chenilles et Lépidoptères*), die europäischen Schmetterlinge von Esper, *Mémoires sur les Lépidoptères* von Romanow, dann eine vollständige Reihe der *Annales de la Société Entomologique de France*, deren erste Bände zu bibliographischen Seltenheiten gehören u. a. m.

## Literatur.

**Entomologisches Jahrbuch. 26. Jahrgang.** Kalender für alle Insekten-Sammler auf das Jahr 1917. Herausgegeben von Dr. Oskar Krancher, Leipzig. Mit Original-Abbildungen und Inseraten-Anhang. Leipzig 1917, Franckenstein & Wagner. Preis: M. 1,80.

Trotz schwerer Zeit, die auch Buchhandel und Buchdruck heimsucht, liegt doch wieder ein neuer Jahrgang des so beliebten Entomologischen Jahrbuchs vor: Es ist der 26. für das Jahr 1917, der sich gleich seinen Vorgängern durch große Reichhaltigkeit und durch allseitige Gediegenheit auszeichnet, so daß wir ihn gern und mit gutem Gewissen allen Entomologen zur Benutzung empfehlen können. Schon die Titeltafel, Ohrwürmer darstellend, ist ganz ausgezeichnet. Die monatlichen Sammelaufweisungen behandeln in trefflicher Ausführlichkeit die Schmetterlinge und Raupen, wie sie in den einzelnen Monaten zu sammeln und zu behandeln sind. Sie sind recht wohl geeignet, der Lepidopterologie neue Jünger zuzuführen oder Anhänger im Sammelsport zu unterrichten, zumal sie sich nicht auf die Aufzählung der bloßen Namen beschränken, sondern in höchst belehrender und fesselnder Weise biologische Notizen geben und den Charakter der einzelnen Monate, die verschiedenartigen Aufgaben und Arbeiten genau angeben. Die Reihe der größeren Beiträge aber ist so mannigfaltig und inhaltlich vorzüglich, daß deren Studium allgemein befriedigen dürfte. Gerade dieses Bändchen wird so ziemlich allen Insekten-Ordnungen gerecht, so daß jedem der verschiedenen Sammler für sein Spezialstudium etwas geboten wird.

Von Neuerscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkt werden eine ganze Anzahl besprochen, Beweis genug, daß trotz Kampf und Krieg die deutsche Wissenschaft der Insektenkunde wacker weiterschafft und weiterblüht.

Endlich sind viele kleinere vermischte Notizen, wo immer Raum dazu vorhanden war, eingestreut, die viel Interesse bieten dürften.

So möge denn auch dieses treffliche Bändchen reiche Verbreitung finden, die wir ihm bei seiner Billigkeit von ganzem Herzen wünschen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 100](#)